



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0894/2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	26.08.2020	Vorberatung
Rat der Stadt	01.09.2020	Entscheidung

### Ökologische Aufwertung des Schulhofes an der GGS Wupper (InHK Wupperorte)

#### Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Förderprojekt „Ökologische Aufwertung Schulhof Grundschule – Erlebnisschulhof Grundschule GGS Wupper“ gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und baulich umzusetzen.

#### Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € 130.000	Produkt 5.000403.700.300	Haushaltsjahr 2020
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input checked="" type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

#### Erläuterung:

Durch die ökologische Aufwertung des Schulhofes des Grundschulverbunds Bergerhof-Wupper, Standort Wupper, soll ein Gelände geschaffen werden, das nachhaltig an die zukünftigen Anforderungen des Klimawandels angepasst ist und mit seinen pädagogischen und sozialverträglichen Maßnahmen einen ökologisch wertvollen und multifunktionalen Raum für unterschiedliche Nutzergruppen eröffnet. Das Konzept sieht vor, das Naturerlebnis in den Vordergrund zu rücken. Es greift den Kerngedanken auf, dass Menschen sich mit der Natur und der Umwelt nur dann verbunden fühlen, wenn sie damit vertraut sind - eine Wertschätzung erfolgt nur dann, wenn die Natur und die Umwelt als schützenswert erachtet werden.

„Lernen im Freien“ - die zukünftig angedachte Spiel- und Bewegungslandschaft soll sich durch eine reiche Tier- und Pflanzenwelt auszeichnen. Sinne wie Beobachten/Sehen, Hören, Riechen und Schmecken sollen angesprochen werden und den Nutzern des Geländes (in erster Linie den Schülern der Grundschule; zukünftig miteingeschlossen: Senioren, sozial benachteiligte Gruppen, Anwohner, Naherholungssuchende, etc.) einen „Erlebnispfad im Wuppergebiet“ offenbaren. Inhalte zur Umweltbildung, Biodiversität und Artenschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung, Herstellung und Umgang mit Lebensmitteln, Naturerlebnis, Integration und Barrierefreiheit sollen innerhalb der Schulhoffläche aufgegriffen werden und in dem vorliegenden Konzept zum Tragen kommen.

Die Beteiligung von Schul- und Kindergartenkindern, Anwohnern oder Nutzern des Kinder- und Jugendtreffs etc. für das Anlegen von Beeten und sonstigen Maßnahmen ist vor der Umsetzungsplanung durchzuführen.

### **Konzept – Maßnahmen und Ziele (ökologisch – pädagogisch – sozial):**

#### **Umweltbildung**

Die Förderung der Umweltbildung und das Bewusstsein für eine gesunde und nachhaltige Lebensweise sollen durch den Themenschwerpunkt des „urban gardening“ und der Herstellung von Lebensmitteln gefördert werden. In Form von (Schul-)Gärten mit entsprechenden Unterrichtsstunden, Projektwochen oder AGs durch Schüler oder Kindergartengruppen (aber auch Nutzern des Kinder- und Jugendtreffs „Life“ – Fördermaßnahme B3 + B4 Stellen Sozialarbeit für die Themenbereiche „Gesundes Aufwachsen in den Wupperorten“ + „Aufsuchende Arbeit“) zu diesen Themen soll die Unterhaltung und Pflege realisiert werden. Die praktische Umsetzung erfolgt durch den Anbau von Gemüse und Obst in Form von Schulgärten/ -äckern, Streuobstwiese oder Hochbeete, welche sich auf dem Schulgelände befinden. Das Konzept des Natur- und Erlebnispfads soll nicht nur eine physische Verknüpfung von unterschiedlichen Räumen ermöglichen, sondern ebenfalls den sozialen Zusammenhalt fördern. Eine mögliche Realisierung dieses Leitgedankens z.B. „Gartenpatenschaften“ könnte organisatorisch im Zuge eines Quartiersmanagements (Fördermaßnahme A3 Quartiersmanagement) eine Umsetzung finden.

Die wesentlichen Inhalte zur Umweltbildung innerhalb und außerhalb des Schulgeländes werden durch unterschiedlichste infrastrukturelle Komponenten ergänzt wie z.B. Infotafeln, künstliche Nisthilfen, Insektenhotels etc..

Insgesamt sind für die Umsetzung der Fördermaßnahme natürliche, heimische Hölzer, Natursteine, Rheinsand, Kies, etc. vorgesehen – die Jahreszeiten sollen durch die Pflanzenwelt erlebbar sein.

#### **Ökologisch und nachhaltig**

Für die Umsetzung des Konzepts zur ökologischen Aufwertung der Schulhoffläche bilden Maßnahmen zum Klimaschutz und der Klimaanpassung eine entscheidende Rolle. Durch die Verknüpfung von Klimaanpassungsmaßnahmen, die ebenfalls auf dem Schulhofgelände eine Umsetzung finden, wie z.B. partielle Entsiegelungsmaßnahmen können Synergien genutzt werden, die zu einem nachhaltigen und ökologischen Gesamtkonzept beitragen.

#### **Barrierefreie Zuwegung**

Durch die barrierefreie Ausgestaltung der Eingangssituation des Grundstücks im Norden der Anlage soll der Schulhof für bisher benachteiligte Nutzergruppen besser erschlossen werden. Der Gestaltung dieser Wege und Pfade soll durch ökologisch vertretbare Maßnahmen wie z.B. Rasengittersteine oder Ökopflaster erfolgen. Der Einsatz von natürlichen Materialien soll hierbei priorisiert werden. Schwerwiegende Eingriffe durch den Ausbau der Wege soll vermieden werden und naturverträgliche Lösungen angestrebt werden.

Bei der Planung bzw. Ausgestaltung des Förderantrages wurden weitere nachfolgende Aspekte berücksichtigt: Auswahl der neuen Pflanzenformen / Pflege und Rückschnitt des Altbestandes zielen auf eine einfache Pflege / niedrigen Pflegeaufwand für die kommenden Jahre ab.

Die Mittel für das ökologische Förderprojekt sind im Haushaltsplan für 2020 bis 2021 mit jeweils 65.000 EUR eingeplant. Die Maßnahme wird zu 80 % gefördert (EFRE- und Städtebau-Mittel). Der Zuwendungsbescheid hat die Stadt Radevormwald bereits per Fax erreicht (30.07.2020).

Die kofinanzierte Förderkulisse endet im Jahr 2022, daher ist die schnellstmögliche Bearbeitung und Ausführung (inkl. Dokumentation) erforderlich. Aufgrund dieses zeitlich sehr engen Rahmens soll der Auftrag (wie bei allen anderen Projekten des InHK Wupperorte) auch nach der Ausschreibung direkt ohne weiteren Beschluss vergeben werden.

Anlage:

Lageplan